

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis vierteljährig K 30.—, im Inland mit Postverendung K 35.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 40.—, einzelne Nummer K 3.—. — Einschaltungen kosten K 4.— der Zeilenraum und sind bis spätesten s Donnerstags abends spätesten ins Rathaus zu bringen.

Nr. 5.

Sonntag, 30. Januar 1921.

52. Jahrg.

Pferde- und Krämermärkte: 8. Februar, 8. und 29. März, 10. und 17. Mai, 21. September, 4. und 18. Oktober, 15. November und 6. Dezember.

Wochentalender: Sonntag, 30. Sabarill Mart, Montag, 31. Eusebius, Dienstag, 1. Ignaz, Mittwoch, 2. Maria Lichtmeß, Donnerstag, 3. Blasius, Freitag, 4. Andreas Cori, Samstag, 5. Agatha.

Rundmachungen.

Verhandlungsschrift,

ausgenommen über die 1. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, welche am Montag, den 24. Jänner 1921, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Engelbert Luger und in Anwesenheit von 31 Stadtvertretungsmitgliedern und 7 Erlaßmännern abgehalten wurde; Beginn $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends.

Tagesordnung;

- 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden.
- 2.) Grundtrennungsgelübe.
 - a) Moio Kalb, Eisenharz 1 und Franz Josef Kalb, Stäben 5, Sp. 811 und 812,
 - b) Josef Anton Höfle, Lobelgasse 4, Sp. 11234 und Sp. 11234/1.
- 3.) Ansuchen des Anton Drexel um definitive Anstellung als Bauleiter.
- 4.) Ansuchen der Organisten um Gewährung einer Feuerungszulage.
- 5.) Maßnahmen zur Einschränkung des Maulwurfsanges.
- 6.) Anbergsstraße, Durchfahrtsrechte Dornbirn, Erhöhung des Staatsbeitrages.
- 7.) Rundschreiben der Landesregierung in Angelegenheit der Funktionsgebühren der Gemeindevorsteher.
8. Rundschreiben der Landesregierung das Verwaltungs- und Rechnungswesen betreffend.
- 9.) Bericht und Anträge des Stadtrates:
 - a) Befähigung des Feuerwehrkommandanten im Sinne des § 22 der Feuerpolizei und Feuerwehro-
rdnung.
 - b) Definitive Anstellung von Gemeindebeamten.
 - c) Ansuchen des Xaver Wehinger um Uebertragung in den dauernden Rubelstand.
10. Bericht und Anträge des Finanzausschusses:
 - a) Regelung der Entlohnung des Lehrpersonales an der gewerblichen Fortbildungsschule.
 - b) Gehalt des Steuereinzleher Franz Josef Rohner um Gehaltsaufbesserung.
 - c) Vergütung von Verdienstentgang der Stadtvertretungsmitglieder bei Begehungen in den Unterausschüssen.
 - d) Rechnungsabluß der Wein- und Mofststeuerkommission für das Jahr 1920.
 - e) Zulicherung der Aufnahme in d. Heimatsverband.
 - f) Antrag auf Einhebung der Gemeindesteuern im Jahre 1921.
- 11.) Bericht und Anträge des Hochbauausschusses:
 - a) Baulichkeiten im Rathaus.
 - b) Einbau einer Dachwohnung im Stickeriegebäude Wehrle & Comp.
12. Anträge, Anfragen und Beschlwerden.

Hierüber wird beraten und beschloffen wie folgt:

 - Zu 1. a) Das Ansuchen des Stadtrates Dr. Binder um Erhöhung der Totenbestau-Gebühr wird verlesen und dem Finanzausschusse zu endgültiger Erledigung zugewiesen.
 - b) Das Ansuchen des Seelorgsklerus der Stadt Dornbirn um Regelung seines Dienstlohnens wird dem Finanzausschusse zugewiesen.

Zu 2, a und b erhalten die Genehmigung.
Zu 3. wird dem Stadtrate zugewiesen.

Zu 4. wird dem Finanzausschusse zugewiesen. St.-B. Josef Anton Mayer empfiehlt eine Erhöhung der Entlohnung des Wehners in Galledorf. Der Bürgermeister macht aufmerksam, daß eine solche An-
regung unter „Freie Anträge“ gemacht werden könne und dem Genannten zu empfehlen sei, ein schriftliches Ansuchen dem Stadtrate einzubringen.

Zu 5. Die Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft v. 9. 12. 1920, Zl. I 2072/2, betreffend die Einschränkung des Maulwurfsanges wird verlesen. St.-B. Thomas Rein macht eine Bemerkung, dann spricht sich die Stadtvertretung für weitere Erledigung der Angelegenheit aus und weist die genannte Zuschrift dem landwirtschaftlichen Ausschusse zu.

Zu 6. Das Schreiben der Baubezirksleitung Feldkirch v. 28. 12. 1920, Zl. 399/13, in welchem die Erhaltung der im Stadtgebiete Dornbirn gelegenen Durchfahrtsrechte der Reichsstraße auf den Staat übernommen wird, kommt zur Verlesung. Der Bürgermeister berichtet, daß demnächst weitere Verhandlungen mit der Baubezirksleitung gepflogen